

VERÖFFENTLICHUNGEN
DES AKADEMISCHEN LANDWIRTSCHAFTS-VEREINS

ÜBER
DIE TÄTIGKEIT
DES AKADEMISCHEN
LANDWIRTSCHAFTS-VEREINS



TARTU (DORPAT) / 1929

Est. A-17028

VERÖFFENTLICHUNGEN
DES AKADEMISCHEN LANDWIRTSCHAFTS-VEREINS

ÜBER
DIE TÄTIGKEIT
DES AKADEMISCHEN
LANDWIRTSCHAFTS-VEREINS



VEREINIGTE LÄNDLICHE
LÄNDLICHE VEREINIGUNG
VEREINIGUNG

ÜBER
DIE FÄHIGKEIT
DES AKADEMISCHEN
LANDWIRTSCHAFTS-VEREINS

i40856823

TARTU ÜLIKOOI
RAAMATUKOGU

Trükikoda Ed. Bergmann, Tartus

Über die Tätigkeit des Akademischen Landwirtschafts-Vereins.

Die Gründung des Vereins.

Der Akademische Landwirtschafts-Verein wurde im Herbstsemester des Jahres 1920 von den Studenten der landwirtschaftlichen Fakultät (K. Zolk, A. Käbin, A. Esclas, A. Käsebier, J. Loosalu, L. Martinson u. a. u. a.) gegründet.

Im II Sem. des Jahres 1920 wurde der Verein von der Universitätsverwaltung und den 25. März 1925 von dem Dorpat-Werroschen Friedensrichter-Plenum registriert.

Das Ziel und die Aufgaben nach den Statuten:

- 1) Das Ziel des Akademischen Landwirtschafts-Vereins ist:
 - a) seinen Mitgliedern zur Ausbildung zu verhelfen,
 - b) seinen Mitgliedern einen vollständigeren Überblick in den Fragen der heimatlichen Landwirtschaft zu ermöglichen,
 - c) die heimatliche Landwirtschaft und ihre Entwicklung von jeder Seite zu ergründen,
 - d) die landwirtschaftliche Wissenschaft und Ausbildung zu fördern,
 - e) zur Hebung der heimatlichen landwirtschaftlichen Kultur beizutragen und
 - f) die amtlichen Interessen seiner Mitglieder zu wahren.
- 2) Zur Erreichung seines Ziels:
 - a) ermöglicht der Verein seinen Mitgliedern das Bekanntwerden mit der landwirtschaftlichen Literatur des In- und Auslandes,
 - b) veranstaltet Rede-, Diskussions- und amtliche Zusammenkünfte, öffentliche Vorträge und Studienreisen,
 - c) gibt landwirtschaftliche Literatur heraus,
 - d) gründet Kapitalien zum wissenschaftlichen Zweck wie auch zur Unterstützung der Mitglieder,
 - e) sammelt Nachrichten, welche die Fragen der amtlichen Interessen seiner Mitglieder betreffen und
 - f) fördert zwischen seinen Mitgliedern ein freundschaftliches Verhältnis zur gemeinsamen Arbeit zum Wohl der heimatlichen Landwirtschaft u.s.w. u.s.w.

Der Bestand der Organisation:

Über die Anzahl und den Bestand der Mitglieder gibt die beifolgende Tabelle eine Übersicht:

Die Jahre	Die Anzahl d. Mitglieder	Von diesen Lehrkräften d. Universität	Studenten	Ausserhalb d. Universität (Die Agronomen)	Männer	Frauen	Passive Mitglieder
1920	55	3	52	—	39	16	—
1921	75	4	71	—	59	16	Ungefähr 2000
1922	118	6	112	—	92	26	"
1923	160	9	150	1	125	35	"
1924	203	12	186	5	165	40	"
1925	325	18	296	11	271	54	"
1926	391	21	346	24	326	65	"
1927	451	23	379	49	372	79	"
1928	501	20	420	61	408	93	"

Die Leitung des Vereins besteht aus Lehrkräften der Universität und den in Dorpat weilenden Agronomen und Studenten. Der erste Vorsitzende war im Jahre 1920 K. Zolk, während der folgende Professor P. Köpp ist, welcher bisher als Vorsitzender den Verein leitet. Der erste Vorstand bestand aus 5 Mitgliedern, der gegenwärtige aber besteht aus 13.

Nach den Jahren sind im Vorstand gewesen:

Die Jahre	Die Anzahl d. Mitglieder	Von diesen Lehrkräften d. Universität	Studenten	Ausserhalb der Universität aktive Agronomen	Männer	Frauen
1920	5	1	4	—	4	1
1921	5	2	3	—	5	—
1922	6	2	4	—	6	—
1923	7	3	4	—	7	—
1924	6	4	2	—	6	—
1925	11	6	5	1	10	1
1926	11	6	4	1	11	—
1927	11	4	7	1	9	2
1928	11	4	7	2	9	2
1929	13	5	5	3	12	1

Zu dem gegenwärtigen Vorstand gehören:

Der Vorsitzende: Prof. Dr. P. Köpp, I Gehilfe: Agronom A. Mägist, II Gehilfe: stud. agr. J. Kass.

Sekretär: stud. agr. A. Steinberg, I Gehilfe: stud. agr. L. Kents, II Gehilfe: stud. agr. J. Nôu.

Kassierer: Mag. Agr. A. Miljan, Gehilfe: stud. agr. B. Neuhaus-Nurmiste.

1) Die passiven Mitglieder sind nicht zu der Gesamtzahl der Mitglieder gerechnet worden.

Hausvater: agr. A. Jaanson.

Amtlose Mitglieder: Prof. Dr. L. Rinne, Agr. Frau L. Käbin, Agr. A. Käsebier und Agr. E. Roger.

Die bisherige Tätigkeit:

1) Generalversammlungen:

a) Die Anzahl der auf den Generalversammlungen gehaltenen Referate nach Semestern und Teilnehmern an denselben durchschnittlich:

Jahre	Semester	Anzahl der Referate	Teilnehmer durchschnittlich
1921	I	8	40
	II	4	
1922	I	6	45.7
	II	5	
1923	I	5	46.0
	II	3	
1924	I	6	49.0
	II	5	
1925	I	6	59.0
	II	4	
1926	I	3	69.6
	II	8	
1927	I	10	63.0
	II	5	
1928	I	6	52.1
	II	8	

b) Die Generalversammlungen mit Referaten und ihre Referenten:

Jahre	Anzahl	Lehrkräfte der Universität	Studenten	Referenten		
				Andere	Männer	Frauen
1920	—	—	—	—	—	—
1921	12	3	6	3	12	—
1922	11	3	3	5	11	—
1923	8	1	4	3	8	—
1924	11	3	2	6	11	—
1925	11	5	2	4	11	—
1926	11	4	3	4	10	1
1927	15	8	3	4	15	—
1928	14	6	1	7	14	1

Die Haupttätigkeit des Vereins ist hauptsächlich zusammengefasst in Sektionen.

2) Die Tätigkeit der Sektionen.

Die bedeutendsten Sektionen sind folgende:

a) Die Sektion für Fachausdrücke. Die älteste. Sie betätigt sich in vier Abteilungen: Pflanzenbau, Gartenbau, Viehzucht und Ökonomie, mit Hilfe des Herrn Lektors Veski und Beihilfe der entsprechenden Lehrkräfte der Universität sind über 60 Zusammenkünfte abgehalten worden und 3 Hefte Fachausdrücke im Druck erschienen.

b) Die Forschungssektion der heimatlichen Landwirtschaft. Es sind erforscht worden folgende Provinzen: Võru-, Pärnu- und Setumaa. Die Forschungsangaben sind herausgegeben im Gesamtwerk „Eesti“ zusammen mit der Estnischen Literarischen Gesellschaft.



Der Versammlungssaal des Akademischen Landwirtschafts-Vereins.

c) Die Forschungssektion des heimatlichen landwirtschaftlichen Altertums.

Hauptsächlich sind geistige Altertumsschätze gesammelt worden aus den Kirchspielen Rõuge, Saarde, Helme, Järwa, Peetri, Ambla, Torma, Põide, Rõngu, Kärstna und Tuhalaane. Die Sektion arbeitet im Kontakt mit dem Museum des Estnischen Volkes und unter der Leitung des Herrn Dozenten Manninen. Das in Handschriften gesammelte Material liegt im Archiv der Gesellschaft, dessen Abschriften auf Grund eines entsprechenden Übereinkommens von dem Museum des Estnischen Volkes benutzt werden, und letzteres erlaubt der Akademischen Landwirtschaftlichen Gesellschaft als Entgelt die Abschriften seines gesammelten Materials.

d) Die Sektion für Reden und Diskussionen.

Die Sektion hielt jede Woche mindestens eine Zusammenkunft mit 30—50 Teilnehmern ab. Auf jeder Zusammenkunft wurden 1—2 Referate

zur Kritik der landwirtschaftlichen Literatur und zur Übung in der Technik der Kritik gehalten. Ausserdem fanden Übungen in der Redegewandtheit und der logischen Ausdrucksweise mit Hilfe von vorbereiteten und unvorbereiteten Reden statt.

e) Die journalistische Sektion. Die Aufgabe der Sektion ist die Übung im Stil und in der Technik der Journalistik. Im Laufe des Jahres sind über hundert verschiedene Artikel erschienen.

f) Die Sektion für Saaten. Die Sektion hat eine grössere Kollektion von den heimatlichen Unkraut- und Kulturpflanzen-Saaten gesammelt und geordnet.

g) Die Photo-Sektion. Ordnet jedes Jahr für die Mitglieder des Vereins Kurse für's Photographieren an (Vorlesungen und praktische Übungen).



Der Lesetisch des Akademischen Landwirtschafts-Vereins.

h) Die Sektion für Haushaltung. Die Aufgabe der Sektion ist hauptsächlich die Ausbildung der Studentinnen entsprechend den weiblichen Aufgaben. Die Sektion ordnet jedes Semester Kurse an: a) in der Ernährung unter der Leitung entsprechender Spezialisten und b) in der Bekleidung, dem Stil und der Komposition derselben unter der Leitung der estnischen Künstler. In dem Programm der Universität fehlen diese Lehrfächer.

i) Die Sektion für Sommertage. Veranstaltet in jedem Hochsommer allen Mitgliedern Zusammenkünfte mit Reden, Exkursionen und Belustigungen. Die Teilnehmer sind hauptsächlich von Tartu ferngebliebene Mitglieder, welche die früheren Beziehungen erneuern wollen. Der Sommertag beginnt mit dem Aufgange der Sonne und endet mit dem Aufgange der Sonne am folgenden Tage.

j) Die gesellschaftliche Sektion. Ordnet Theeabende, Spiele und andere schlichte Vergnügungen an, schafft freundschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern.

k) Bibliotheks-Sektion. Aufgabe der Sektion ist die Einrichtung einer Bibliothek und eines Lesetisches. Die Bibliothek enthält 3100 Bände hauptsächlich landwirtschaftlicher Literatur und Lehrbücher. Zur Vervollständigung der Bibliothek assigniert der Verein jedes Jahr 2000 Kronen.

Der Lesetisch bezieht die bedeutendsten estnischen und ausländischen Zeitschriften sowohl landwirtschaftlichen als auch allgemeinbildenden und belletristischen Inhalts. Ausserdem die grösseren estnischen politischen Blätter.

l) Sektion der „Landfrau“. Redigiert und verlegt die Zeitschrift „Landfrau“, welche eine Auflage von 20.000 Exemplaren besitzt.

m) Sektion für das Handbuch des Landwirts. Arbeitet nach entsprechenden Spezialgebieten in vier Abteilungen unter Leitung von Agr. A. Käsebir. Erschienen sind der I und II Teil, der III steht vor dem Erscheinen, der IV wird vorbereitet.

n) Abstinenzsektion. Eine der jüngeren Sektionen, ihre Aufgabe ist die Förderung der Abstinenz.

o) Sektion zur Kodifizierung der landwirtschaftlichen Literatur. Vor kurzem gegründet auf Wunsch des Landwirtschaftsministeriums zur Kodifizierung der landwirtschaftlichen Literatur.

p) Sektion für Exkursionen. Veranstaltet Studienfahrten in vorbildliche heimatliche Gesinde hauptsächlich für Studenten des dritten Kursus. Bisher ist Süd-Eesti bereist worden (die Bezirke Abja, Vana-Kariste, Räpina, Võnnu und Sangaste).

3) Ausser den erwähnten Sektionen ist von der Tätigkeit des Vereins noch folgendes hervorzuheben:

a) Veranstaltung von Traktor-Kursen für Studenten.

b) Materielle Unterstützung der Studenten. Im laufenden Jahr sind 7 Studenten unterstützt worden, die zur praktischen landwirtschaftlichen Betätigung ins Ausland gingen.

c) Exkursionen zum Kennenlernen der besten einheimischen Gesinde.

d) Verschaffung von Stellen zum Praktizieren im Auslande.

Der Verein hat seine Räume (4 grosse Zimmer, von denen eines ein Saal) an der Ecke des Grossen Marktes und der Ritterstrasse; daselbst sind untergebracht die Bibliothek, der Lesetisch, die Redaktion und der Verlag der „Landfrau“, verschiedene Sammlungen und das Archiv, und daselbst werden sowohl die Generalversammlungen als auch die Besprechungen der Sektionen abgehalten. Die vorhandenen Räume sind zu eng geworden, die Hinzubeschaffung neuer Räume ist eine Frage der Zeit.

4) Veröffentlichungen:

a) Zeitschriften:

aa) „Agronomia“, eine landwirtschaft-wissenschaftliche Zeitschrift, Mitherausgeber Eesti Agronomide Selts in Tartu, beginnend vom Jahre 1926, 12-mal im Jahr zu 2000 Exemplaren.

bb) „Landfrau“ (Taluperenaine), eine berufliche Volkszeitschrift, erscheint 12-mal im Jahr zu je 20.000 Exemplaren angefangen vom Jahre 1927.

b) Wissenschaftliche Forschungen:

aa) Der Huflattich (*Tussilago Farfara* L.), agr. N. Roosa, erschienen in der „Agronomia“ Nummer 5 und 6, 1925 Seite 15.

bb) Die Fachausdrücke der Betriebslehre, der Pflanzenzucht und des Gartenbaues, veröffentlicht in der Monatsschrift „Agronomia“ 1925 und 1926.

c) Populär-wissenschaftliches:

aa) Dr. phil. Alex. Eisenschmidt's Biographie und Tätigkeit, im Jahre 1924, 54 Seiten 12.000 Exemplare.

bb) Zum fünften Jahrestag des akadem. Landwirtschafts-Vereins, im Jahre 1925 16 Seiten 2000 Exemplare.



Das Bibliothekszimmer des Akademischen Landwirtschafts-Vereins.

cc) Zusammenfassung der Debatten einer in dem Akademischen Landwirtschafts-Verein abgehaltenen Diskussionsversammlung über den landwirtschaftlichen Teil des Sammelwerkes „Eesti“ Heft I, „Tartumaa“. Erschienen in der Monatsschrift „Agronomia“ im Jahre 1926.

dd) Das Handbuch des Landwirts I (Allgemeiner Pflanzenbau) vom Jahre 1926 364 + 8 Seiten 5000 Exemplare. (Vergriffen.)

ee) Das Handbuch des Landwirts II (Spezieller Pflanzenbau) vom Jahre 1928 366 + 8 Seiten 6500 Exemplare.

ff) Der landwirtschaftliche Teil des Sammelwerkes „Eesti“

gg)	„	„	„	„	„	„Võrumaa“
hh)	„	„	„	„	„	„Pärnumaa“
ii)	„	„	„	„	„	„Setumaa“.

Die Vermögenslage.

1. Einkünfte (nach Jahren).

Von Mitglieds- Jahresbeiträgen	U n t e r s t ü t z u n g e n				Von eige- nen Unter- nehmungen	Zusam- men	Bilanz
	Von der Universität	Von Vereins- Institutionen	Von Selbst- verwaltungs- Institutionen				
Kr.	Kr.	Kr.	Kr.	Kr.	Kr.	Kr.	Kr.
1920	6.50	—	—	—	—	6.50	6.50
1921	700.00 *)	—	550.00	—	800.00	2050.00	2050.00
1922	—	—	—	—	—	—	2608.35
1923	64.00	—	550.00	650.00	2699.19	3963.19	4638.46
1924	115.50	—	350.00	699.80	450.43	1615.73	3001.44
1925	117.00	—	160.00	150.00	16921.76	17348.76	17348.76
1926	1139.40	—	470.00	300.00	8738.63	10648.03	11739.37
1927	353.50	—	—	—	53021.50	53440.00	53440.00

2. Ausgaben.

Jahre	Wohnung	Sektionen	Schrifttum	Anderes	Zusammen
	Kr.	Kr.	Kr.	Kr.	Kr.
1920	—	—	—	6.50	6.60
1921	—	973.77	31.52	499.34	1504.63.
1922	—	—	—	—	—
1923	582.84	1470.78	—	903.02	29501.64
1924	917.91	503.95	—	1579.58	3001.44
1925	1902.17	1290.00	2519.55	5576.50	11288.22
1926	1982.15	1454.00	6271.92	1880.28	11588.25
1927	1940.44	2214.21	21429.06	8081.62	33551.63

Die Vermögenslage der Organisation am Ende des letzten Geschäftsjahres (Bestand, Wert).

Bilanz zum 1. Januar des Jahres 1929.

Benennung des Postens	Aktiva	Passiva
	Kr.	Kr.
Bank	13782.16	—
„Landfrau“	7402.07	5241.99
Avance	2374.31	—
Sektion	270.66	—
Schrifttum	9707.40	690.15
Bibliothek	8059.62	400 —
Einrichtung	3259.—	—
Wechsel	—	8000.—
Lotterie	3918.92	5157.95
Übertragene Posten . .	217.50	—
Eigene Kapitalien . . .	—	25565.65
Amortisation.	—	847.—
Laufendes	—	197.25
Reingewinn d. J. 1928 .	—	2891.65
	48991.64	48991.64

1) Ein grosser Teil der Summe erhalten von passiven Mitgliedern als lebenslänglichen Mitgliedsbeitrag.

Die wichtigsten unbeendeten und projektierten Unternehmungen.

1. Das grösste Unternehmen des Vereins — die Herausgabe des Handbuches für den Landwirt. Es sind erschienen der I und II Teil, der III ist im Erscheinen, die Vorbereitungen für den IV und V Teil gehen vor sich.

2. Die Erweiterung der Arbeit der Sektionen auf den Gebieten der Schaffung landwirtschaftlicher Fachausdrücke und der Erforschung der Landwirtschaft und der Altertumswerte der Heimat u. s. w.

3. Die Kodifizierung von landwirtschaftlichen Artikeln.

4. Veranstaltung von Kursen und Vorlesungen über das Gebiet der Agronomischen Hilfe.

5. Herausgabe von Zeitschriften in der gegebenen Richtung, den Inhalt den Zeitanforderungen gemäss gestaltend.

P. Köpp, der Vorsitzende des Ver.
